Änderungsantrag zum Leitantrag PL.01 zum Bundesparteitag des BSW in Dresden, 27.–28.11.2026

Zeile 513 ff. einfügen: … kommt eine Koalition für uns nicht infrage. Ebenso wie wir aktuell keine Koalitionen mit anderen Parteien anstreben, die Krieg und Hochrüstung befürworten oder die Axt an den Sozialstaat legen. Das Gleiche gilt für eine formelle oder faktische Tolerierung, eine Stützung einer AfD-geführten Regierung und auf Dauer angelegte Absprachen zur Zusammenarbeit. Das BSW darf weder im „Team CDU“ und der etablierten Parteien spielen noch im „Team AfD“. Die AfD ist ebenso der politische Gegner des BSW wie die regierenden Parteien der „Mitte“. Beide Lager stehen für eine Politik der Aufrüstung, des Sozialabbaus und der Begünstigung der Superreichen – und damit für einen Rechtskurs in der deutschen Politik.

Die AfD, die diesen Kurs noch verstärken wird, kann kein Partner für das BSW sein.

Diese Positionen stehen im Widerspruch zu den politischen Grundsätzen, für die das BSW eintritt. Insbesondere ist die AfD keine Friedenspartei. Wer in der politischen Rechten einen Partner für den Frieden sucht, wird sein blaues Wunder erleben, wie alle Erfahrungen mit rechtspopulistischen Parteien in Westeuropa zeigen. Das Ablehnen der Brandmauer hieß für uns von Anfang an, Anträgen auch der AfD zuzustimmen oder gemeinsam Untersuchungsausschüsse einzusetzen, wenn wir das Anliegen richtig finden. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. „Selbstverständlich werden wir nicht gemeinsame Sache mit der AfD machen.“ (Sahra Wagenknecht, 23.10.2023, bei der Vorstellung des Vereins BSW)
[dann Absatz]

Name	**delegierendes Land**	**Unterschrift**

Bitte ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben und dann umgehend abfotografieren oder einscannen und die Datei senden an: peter.vernunft@gmx.de